



Merkblatt und Hinweise bei Rattenbefall

Nahrungsangebot reduzieren!

Keine Speisereste in die Toilette! Ratten kommen der Futterquelle entgegen.

Keine Essensreste offen in den Hausmüll!

Müllbehälter schließen und Müllsäcke nicht neben den Tonnen lagern.

Keine Speisereste auf den Komposthaufen

Kein Vogelfutter oder Futter für andere Kleintiere ungeschützt auf dem Grundstück lagern

- Futter ist nur in bissfesten Behältern sicher vor Ratten gelagert
- falls Vögel unbedingt gefüttert werden müssen, dann am besten auf dem Balkon um die runtergefallenen Körner gut wegräumen zu können (auf den Rasen gefallene Körner können von Ratten gefressen werden) Fütterung von Kleintieren wie Katzen

Falls eine Fütterung von Katzen für zwingend gehalten wird, dann bitte nur in Anwesenheit des Fütterers, um das Mitfressen von Ratten zu verhindern.

Keinen Unterschlupf bieten!

Sträucher, Hecken, Büsche, Bodendecker und Kletterpflanzen im Garten kurzhalten bzw. auslichten.

Komposter kontrollieren, sie werden oft als Bau genutzt.

Offene Stellen jeder Art am Gebäude verschließen bzw. geschlossen halten (etwa Öffnungen zur Lüftung in Erdbodennähe mit engmaschigen Gittern o.Ä. versehen, damit Ratten nicht ins Gebäude gelangen). Ratten können auch über Schächte in die Häuser gelangen. Sichern Sie daher die Schächte ebenfalls mit engmaschigen Gittern.

Nicht unterkoste Einbauten auf Grundstücken, wie z.B. Hasenstall, Gartenhütten oder manchmal auch Garagen werden gern untergraben. Darunter befindet sich nicht selten ein Rattennest.

Was ist zu tun bei Rattenbefall?

Treiben Sie Ratten nicht in die Enge, da die verängstigten Tiere zu Verzweiflungsangriffen neigen. Werden Sie gebissen, gehen Sie umgehend zum Arzt.

Da Ratten gerne Unterschlupf in Holzlagern suchen, sollte bei Arbeiten mit Holzvorräten besonders auf Hygienemaßnahmen (Handschuhe und Mundschutz) geachtet werden.

Durch Rattenkot und Urin übertragen sich Krankheiten auch auf Menschen.

Bei einem Rattenbefall auf Ihrem Privatgrundstück ziehen Sie am besten eine Fachfirma zur Bekämpfung hinzu. Diese finden Sie in den Gelben Seiten unter dem Begriff „Schädlingsbekämpfung“.

Das Gesundheitsamt ruft alle Haushalte auf, bewusst und verantwortungsvoll Nahrungsmittelabfälle zu entsorgen. Beachten Sie die oben genannten Hinweise und Tipps und helfen Sie mit, den Rattenbestand zu dezimieren.

Wenn die Tiere kein Futter und auch keinen Unterschlupf finden, hindert sie dies auch an der Fortpflanzung.